

Deutschland



Frankreich



Griechenland



Italien



Kroatien



Österreich



Polen



Rede zur Hauptversammlung  
der OVB Holding AG  
am 2. Juni 2017

Rumänien



Schweiz



Slowakei



Spanien



Tschechien



Ukraine



Ungarn



Allfinanz einfach besser





## Rede zur Hauptversammlung der OVB Holding AG

Mario Freis, Vorstandsvorsitzender  
Köln, 2. Juni 2017

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
verehrte Aktionärs-Vertreterinnen und -Vertreter,  
meine Damen und Herren,

auch von meiner Seite – und im Namen meiner Vorstandskollegen Herrn Oskar Heitz  
und Herrn Thomas Hücker – ein ganz herzliches Willkommen zu unserer diesjährigen  
Hauptversammlung.

## Bericht des Vorstands – Agenda




- 1 Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick
- 2 1. Quartal 2017 im Überblick
- 3 Ausblick Geschäftsjahr 2017 und aktuelles Umfeld
- 4 Zukünftige strategische Ausrichtung

OVV Hauptversammlung 2016, 2. Juni 2017

In meinen Ausführungen werde ich über die guten Ergebnisse des OVB Konzerns im Jahr 2016 und die positive Entwicklung im ersten Quartal 2017 berichten.

Im Weiteren werde ich einen Ausblick für das Gesamtjahr 2017 geben und das aktuelle Umfeld, in dem wir uns bewegen, näher beschreiben.

Zum Abschluss werde ich zu unserer zukünftigen strategischen Ausrichtung informieren.

Entwicklung bei Kunden und Finanzvermittlern				
	2015	2016	Veränderung	
Gesamtvertriebsprovisionen	224,7 Mio. Euro	231,8 Mio. Euro	+3,1 %	
EBIT	14,0 Mio. Euro	16,5 Mio. Euro	+17,7 %	
Konzernergebnis	9,4 Mio. Euro	12,5 Mio. Euro	+33,7 %	
Ergebnis je Aktie	0,66 Euro	0,88 Euro	+33,7 %	

- OVB Konzern erreicht Umsatzplus bei überproportionalem Ergebniswachstum
- Die positive Entwicklung wird von allen Segmenten getragen
- Dividendenvorschlag 0,75 Euro je Aktie – plus 15,4 Prozent

OVB Hauptversammlung 2016, 2. Juni 2017

## 2016: Profitables und nachhaltiges Wachstum in herausforderndem Umfeld

OVB hat die vielfältigen Herausforderungen in Europa im Jahr 2016 sehr gut gemeistert.

Obwohl sich die Wirtschaftsentwicklung in einigen europäischen Ländern günstiger darstellte als in den Vorjahren, wies der Euroraum insgesamt wenig wirtschaftliche Dynamik auf. Die finanzielle Lage vieler privater Haushalte, insbesondere in den süd-, mittel- und ost-europäischen Ländern, ließ vergleichsweise wenig Raum für private finanzielle Vorsorgemaßnahmen.

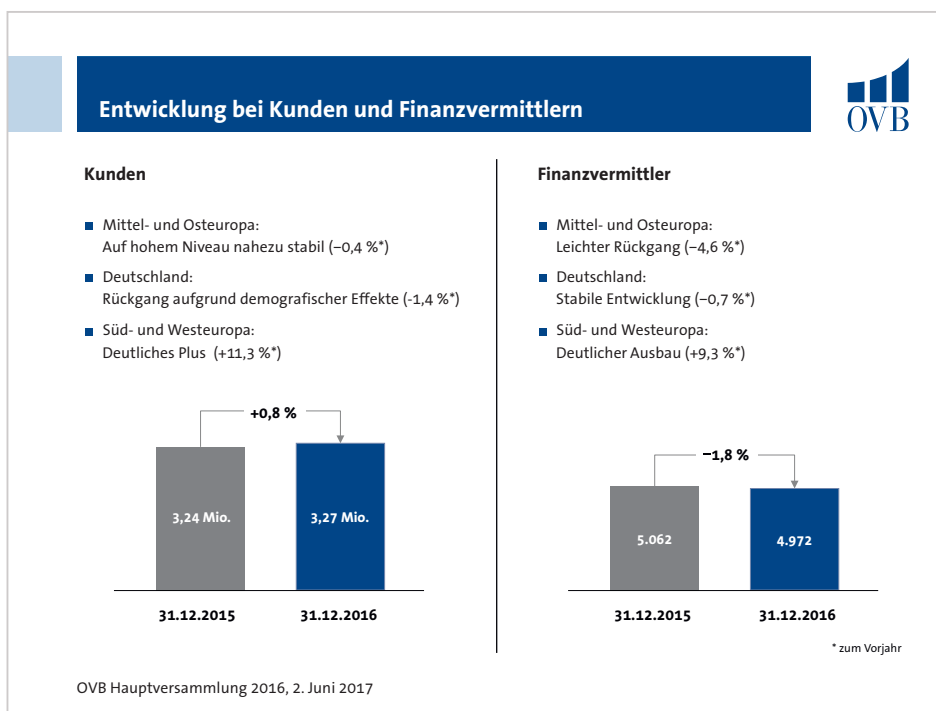
Die inzwischen lang anhaltende Niedrigzinsphase schmälert die Rendite einiger Finanzprodukte erheblich. Die Kunden reagieren mit Zurückhaltung und die Motivation zu dringend notwendiger privater Vorsorge wird gedämpft.

Zusammen mit einer zunehmenden Regulierung der Finanzbranche bildete dies ein überaus anspruchsvolles Umfeld für unsere Dienstleistung. Dennoch konnte OVB an die kontinuierlich positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen.

OVB hat im Geschäftsjahr 2016 seine unterjährig angehobene Prognose erfüllt und die Gesamtvertriebsprovisionen um 3,1 Prozent gesteigert. Das operative Ergebnis wuchs deutlich gegenüber dem Vorjahreswert um 17,7 Prozent auf 16,5 Mio. Euro. Das Konzernergebnis und das Ergebnis je Aktie verbesserten sich sogar um 33,7 Prozent auf 12,5 Mio. Euro bzw. von 66 auf 88 Eurocent.

Da wir unser Geschäftsmodell erfolgreich in viele europäische Länder übertragen haben, verfügen wir über eine breite europäische Aufstellung, die unsere wesentliche Stärke darstellt und dazu beiträgt, dass unsere Geschäftsentwicklung von temporären Schwankungen einzelner Märkte zunehmend unabhängiger ist.

Wir schlagen der heutigen Hauptversammlung vor, aus dem verbesserten Ergebnis des Jahres 2016 eine um 10 Eurocent bzw. um 15,4 Prozent auf 75 Eurocent je Aktie aufgestockte Dividende auszuschütten.

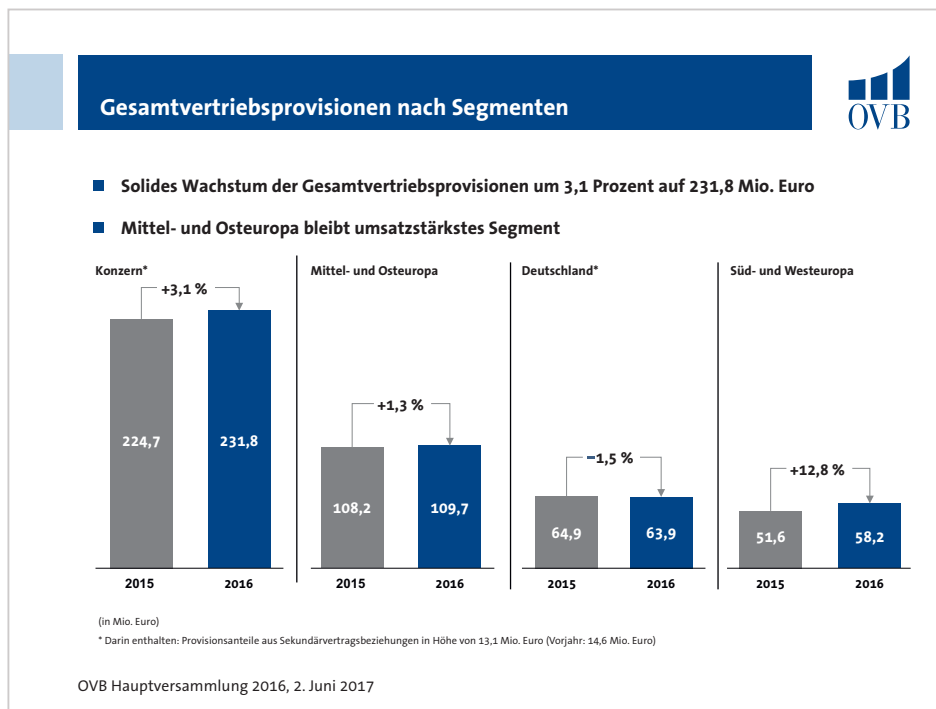


Die Zahl der von uns betreuten Kunden konnten wir 2016 europaweit auf 3,27 Millionen ausbauen.

Bei der Anzahl der hauptberuflich für uns tätigen Finanzvermittler verzeichneten wir in Mittel- und Osteuropa einen leichten Rückgang von insgesamt 4,6 Prozent. Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen haben vor allem in Tschechien zu Rückgängen bei den Finanzvermittlern geführt. Zuwächse konnten wir hingegen in der Slowakei, Ungarn, Kroatien und Rumänien verzeichnen.

Die Zahl der Finanzvermittler in Deutschland blieb mit 1.300 nahezu stabil.

Im Segment Süd- und Westeuropa konnten wir die Zahl unserer Finanzvermittler deutlich ausbauen. Vor allem in Österreich und Spanien erzielten wir erfreuliche Zuwächse.



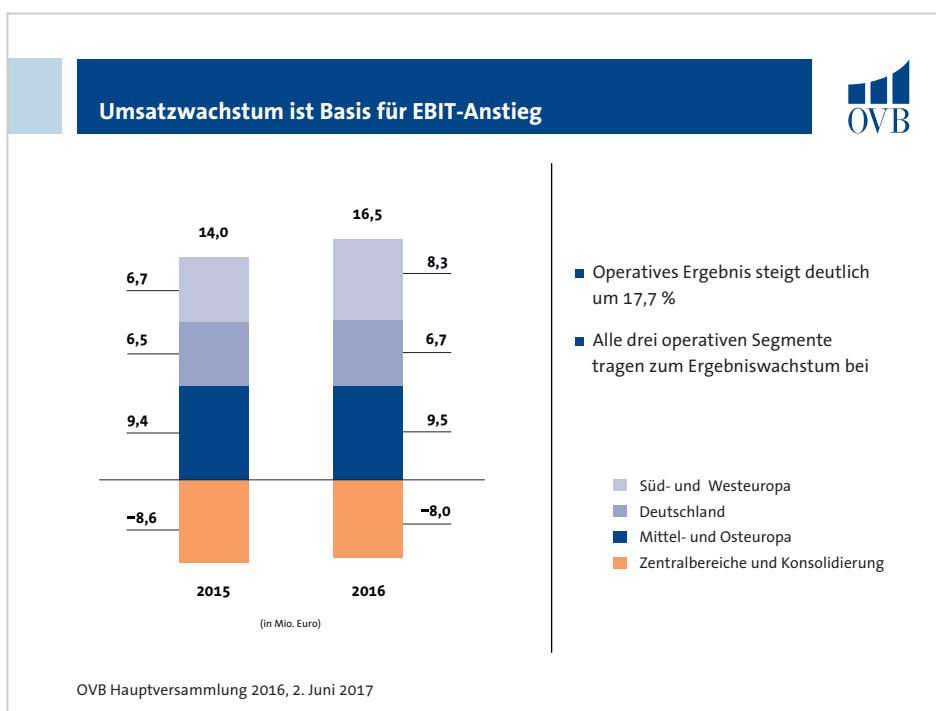
Die Gesamtvertriebsprovisionen im Konzern sind von 224,7 Mio. Euro im Jahr 2015 um 3,1 Prozent auf knapp 232 Mio. Euro gestiegen.

Das Segment Mittel- und Osteuropa blieb mit Erträgen aus Vermittlungen in Höhe von 109,7 Mio. Euro und einem Plus gegenüber dem Vorjahr von 1,3 Prozent das stärkste Segment des Konzerns.

Aufgrund der von uns erwarteten Regulierung im wichtigen Ländermarkt Tschechien war OVB zum Jahresbeginn von einer rückläufigen Entwicklung ausgegangen. Nachdem die Regulierung später eintrat und weniger nachteilig als erwartet ausfiel, konnte OVB im tschechischen Markt für das Gesamtjahr 2016 sogar ein leichtes Plus erzielen. In Ungarn, Kroatien und Rumänien konnte OVB deutliche Umsatzzuwächse generieren.

Im Segment Deutschland bewegten sich die Gesamtvertriebsprovisionen im Jahr 2016 trotz spürbarer Auswirkungen des Lebensversicherungsreformgesetzes nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Die Gesamtvertriebsprovisionen gingen nur leicht um 1,5 Prozent zurück.

2016 ist OVB im Segment Süd- und Westeuropa wie in den Vorjahren dynamisch gewachsen. Die Gesamtvertriebsprovisionen stiegen um 12,8 Prozent deutlich von 51,6 Mio. im Vorjahr auf 58,2 Mio. Euro.



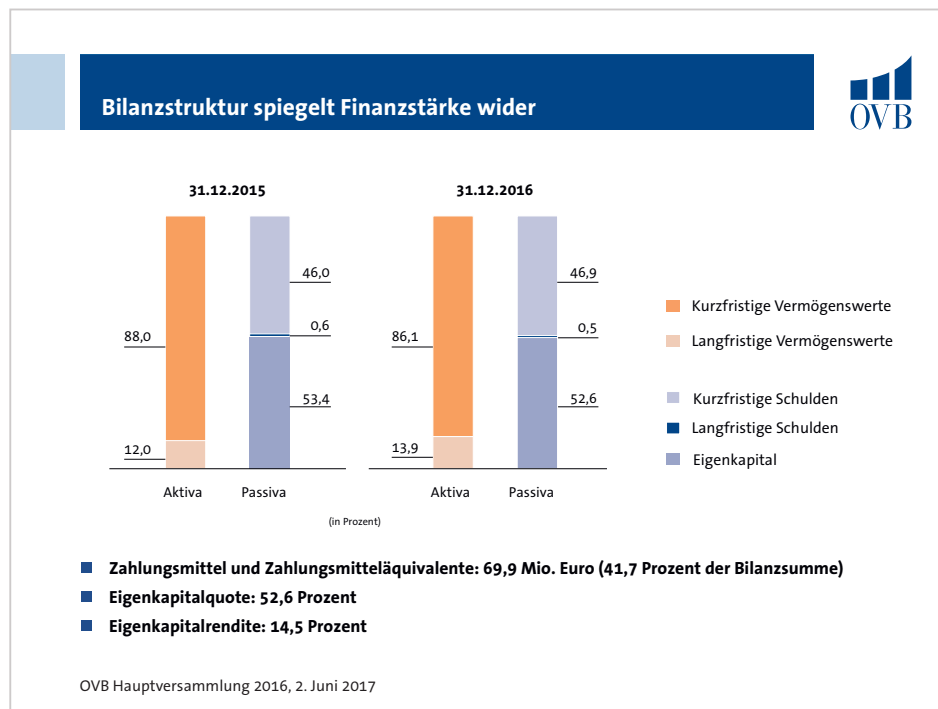
Das operative Ergebnis des Konzerns erhöhte sich um 17,7 Prozent auf 16,5 Mio. Euro.

Nachdem das EBIT des Segments Mittel- und Osteuropa unterjährig noch unter den Vorjahreswerten lag, wurde im Geschäftsjahr 2016 insgesamt mit 9,5 Mio. Euro eine leichte Steigerung erreicht.

Das EBIT des Segments Deutschland erhöhte sich trotz des leichten Umsatzrückgangs um 2,9 Prozent auf 6,7 Mio. Euro.

Das operative Ergebnis des Segments Süd- und Westeuropa legte von 6,7 Mio. Euro auf 8,3 Mio. Euro kräftig um 22,7 Prozent zu. Treiber waren hier Österreich, Spanien und Italien.

Unsere operative Marge haben wir gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 7,1 Prozent gesteigert.



Die Eigenkapitalquote des OVB Konzerns beläuft sich zum Jahresende 2016 auf 52,6 Prozent. Die Eigenkapitalrendite konnten wir von 11,1 Prozent im Vorjahr auf 14,5 Prozent steigern.

Unsere solide Bilanzstruktur und Liquidität sind Ausdruck unserer finanziellen Stärke, die die OVB auch in zunehmend stürmischer See zu einem zuverlässigen Partner macht, Unabhängigkeit sichert und Wachstumspotenziale eröffnet.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, mit der heute vorgeschlagenen Dividendenanhebung ergäbe sich eine Ausschüttungssumme von 10,7 Mio. Euro. Damit setzen wir unsere ertragsorientierte Dividendenpolitik fort und erhöhen zum dritten Mal in Folge unsere Gewinnausschüttung.

Bezogen auf den Geschäftsjahresschlusskurs unserer Aktie von 16,20 Euro errechnet sich eine Dividendenrendite von 4,6 Prozent, die die OVB Aktie zu einer durchaus attraktiven Vermögensanlage macht.

Auch der Kurs der OVB Aktie zeigt einen Aufwärtstrend: Während sie in den ersten Monaten 2016 bei rund 14 Euro notierte, bewegte sich der Kurs im zweiten Halbjahr auf dem Niveau von etwa 16 Euro. In den ersten Monaten 2017 war ein Anstieg auf in der Spitze über 22 Euro zu verzeichnen. Dazu möchten wir anmerken, dass aufgrund des geringen Streubesitzes das Handelsvolumen der Aktie begrenzt und die Aussagekraft des Aktienkurses eingeschränkt ist.

Für weitere Details und zusätzliche Informationen zum Geschäftsjahr lade ich Sie ein, sich unseren Geschäftsbericht 2016 anzusehen, den Sie heute hier erhalten oder den wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.



## Tolle Mannschaftsleistung

Hinter den guten Zahlen steht eine Vielzahl von Menschen, die durch ihre hohe Leistungsbereitschaft, Loyalität und Leidenschaft einen entscheidenden Beitrag an diesem Erfolg hat. Mein herzlicher Dank gilt allen Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittlern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern für ihr hohes Engagement. Auf ihrer Leistung beruht die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der OVB in den vergangenen Jahren und auch in der Zukunft.

Mein Dank gilt natürlich in gleichem Maße unseren Kunden, die uns in ganz Europa ihr Vertrauen schenken.

Der Dank des Vorstands gilt auch dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg begleiten.

## Gelungener Start in das Geschäftsjahr 2017

1. Quartal 2017: Gelungener Start in das Geschäftsjahr		OVV	
	Q1/2016	Q1/2017	Veränderung
Gesamtvertriebsprovisionen	57,1 Mio. Euro	58,4 Mio. Euro	+2,3 %
EBIT	3,0 Mio. Euro	3,3 Mio. Euro	+11,6 %
Konzernergebnis	2,0 Mio. Euro	2,5 Mio. Euro	+21,2 %
Ergebnis je Aktie	0,14 Euro	0,17 Euro	+21,2 %

- Guter Start in das Geschäftsjahr 2017 gelungen
- Umsatzwachstum und deutlicher Anstieg des operativen Ergebnisses
- Konzernergebnis legt kräftig zu

OVV Hauptversammlung 2016, 2. Juni 2017

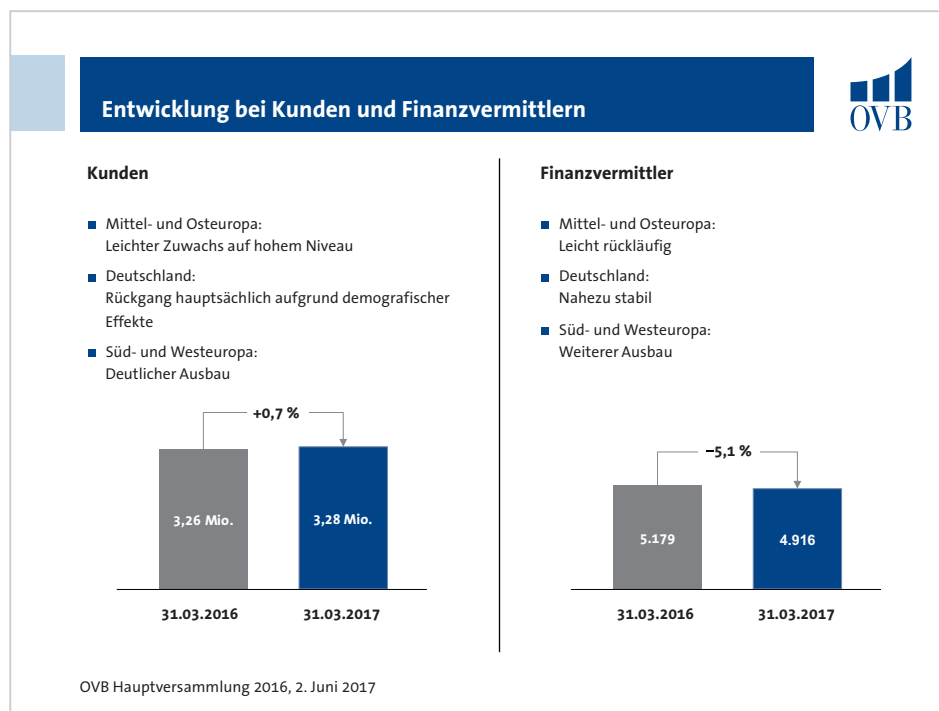
Blicken wir nun auf das 1. Quartal 2017, dessen Ergebnisse im Detail mit dem Zwischenbericht am 10. Mai veröffentlicht wurden.

OVB ist auch ein guter Start in das Geschäftsjahr 2017 gelungen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte das Unternehmen sowohl die Gesamtvertriebsprovisionen als auch das Ergebnis steigern.

Unser Konzernergebnis erreichte 2,5 Mio. Euro, was einem kräftigen Plus von 21,2 Prozent entspricht.

Unser Ergebnis je Aktie ist somit von 14 auf 17 Eurocent gestiegen.

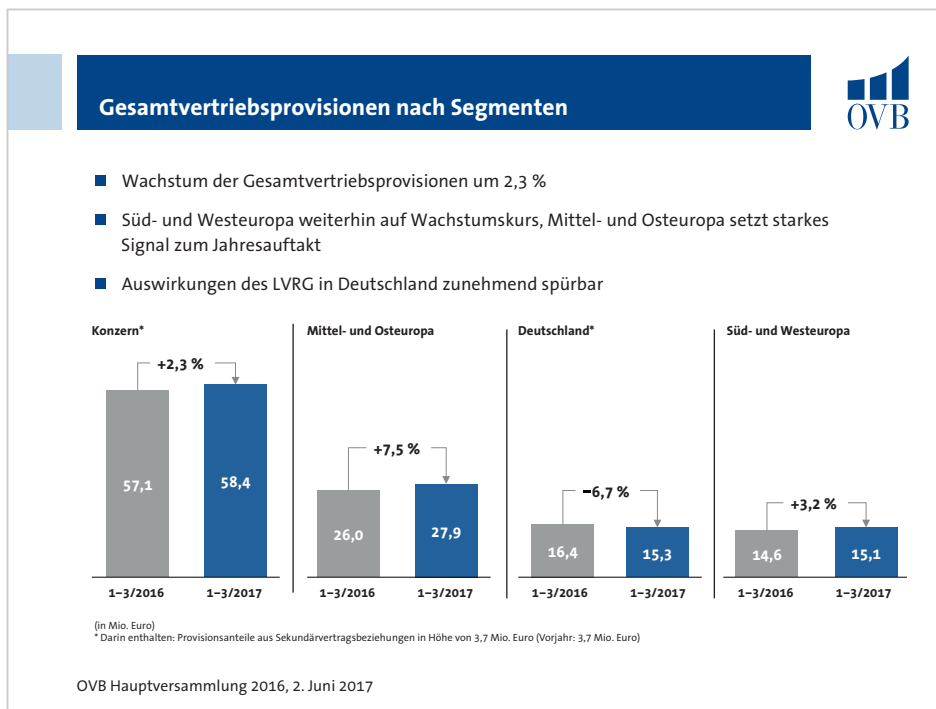


Bei der Zahl der Kunden konnten wir zum Vorjahresstichtag konzernweit ein Wachstum auf 3,28 Millionen erzielen.

Die Zahl der hauptberuflichen Finanzvermittler liegt im Konzern mit 4.916 um 5,1 Prozent unter dem Vergleichswert des ersten Quartals 2016. In Mittel- und Osteuropa verzeichnet OVB einen Rückgang, der sich im Wesentlichen auf Tschechien konzentriert und den regulatorischen Veränderungen im Markt geschuldet ist.

Die Anzahl der Finanzvermittler in Deutschland blieb im Vorjahresvergleich mit 1.309 nahezu stabil.

In Süd- und Westeuropa nahm die Zahl der hauptberuflichen Finanzvermittler nach einem starken Wachstum im Vorjahr weiterhin zu: Sie stieg um 1,7 Prozent auf 732.

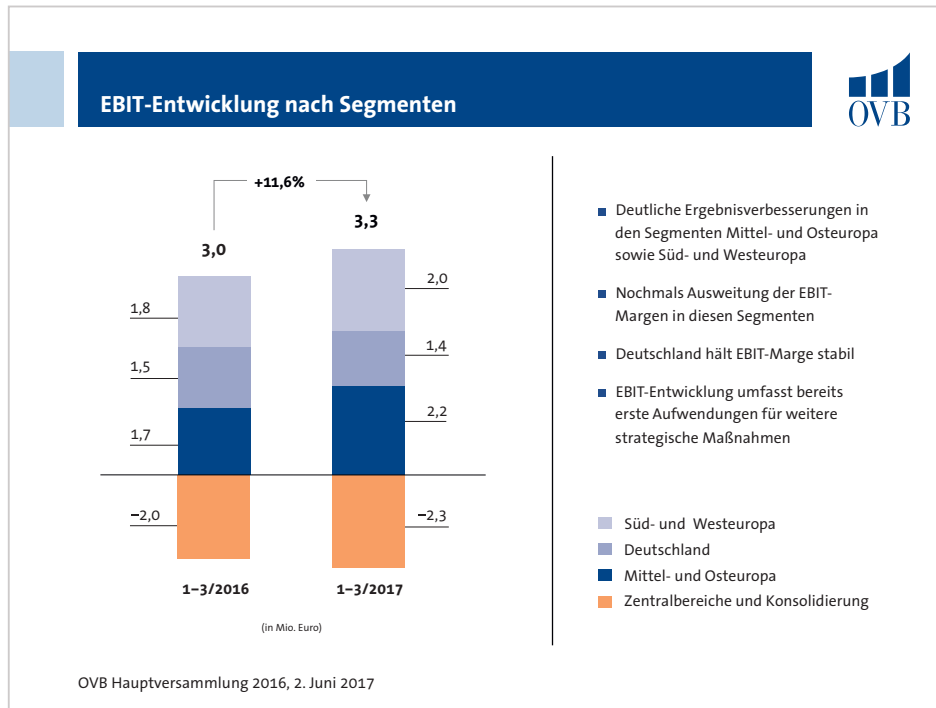


Im ersten Quartal 2017 sind die Gesamtvertriebsprovisionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,3 Prozent auf 58,4 Mio. Euro gewachsen. Zu diesem Anstieg haben vor allem höhere Gesamtvertriebsprovisionen im Segment Mittel- und Osteuropa sowie die anhaltend positive Entwicklung im Segment Süd- und Westeuropa beigetragen:

Das Segment Mittel- und Osteuropa konnte beim Umsatz kräftig um 7,5 Prozent auf fast 28 Mio. Euro zulegen und hat damit ein starkes Wachstumssignal zum Jahresauftakt gesetzt. Insbesondere das Geschäft in den Ländermärkten Ungarn, Polen, Slowakei, Kroatien und Rumänien entwickelte sich sehr erfreulich.

Im Segment Süd- und Westeuropa stiegen die Gesamtvertriebsprovisionen um 3,2 Prozent auf 15,1 Mio. Euro. Zu diesem Wachstum trugen vor allem Österreich, die Schweiz und Spanien bei.

Im Segment Deutschland sind die Auswirkungen der Provisionsreduzierungen aufgrund des Lebensversicherungsreformgesetzes zunehmend zu spüren. Die Gesamtvertriebsprovisionen sanken um 6,7 Prozent auf 15,3 Mio. Euro.




Das operative Ergebnis des Konzerns erhöhte sich deutlich um 11,6 Prozent auf 3,3 Mio. Euro. Das EBIT des Segments Deutschland ging umsatzbedingt von 1,5 auf 1,4 Mio. Euro zurück. Das Segment Süd- und Westeuropa konnte sein operatives Ergebnis um 12,7 Prozent auf 2,0 Mio. Euro ausweiten.

Das stärkste Segment Mittel- und Osteuropa konnte im ersten Quartal seinen Beitrag zum Umsatz- und Ergebniswachstum im Konzern kräftig erhöhen und das EBIT deutlich um 32,3 Prozent auf 2,2 Mio. Euro steigern. Nahezu alle Landesgesellschaften des Segments trugen hierzu bei.

## Konzern: Aktuelles Umfeld und Ausblick 2017

Ausblick 2017 und aktuelles Umfeld



**Bestätigung der Prognose für das Gesamtjahr 2017**

Aus gegenwärtiger Sicht erwartet OVB für das Gesamtjahr:

- Umsatz leicht über Vorjahresniveau
- Operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau

**Unveränderte Rahmenbedingungen**

Ein sich deutlich veränderndes regulatorisches Umfeld stellt eine wesentliche Herausforderung dar, das Thema Niedrigzins beeinflusst unser Geschäft

Langfristige Geschäftspotenziale im Bereich der privaten Absicherung und Vorsorge bestehen europaweit weiter

OVB Hauptversammlung 2016, 2. Juni 2017

Wenn wir unseren Blick nach vorne richten, können wir feststellen, dass die Rahmenbedingungen für unsere Dienstleistung im Jahr 2017 unverändert anspruchsvoll bleiben.

Deswegen bleiben wir bei unserer Prognose von Ende März 2017 und erwarten für das Gesamtjahr einen leichten Umsatzzanstieg im Konzern.

OVB wird ab 2017 umfangreiche strategische Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Zukunftsfähigkeit vornehmen. Dennoch sollte sich das operative Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres bewegen.

In der Zukunft warten vielfältige Herausforderungen, aber auch Chancen auf uns. Eine wesentliche Herausforderung für die gesamte Branche stellt die zunehmende Regulierung in vielen europäischen Märkten dar. Eine übertriebene und unsachgemäße Regulierung könnte sich negativ auf die Wachstumsdynamik der OVB auswirken. Auch die anhaltende Niedrigzinsphase wird weiterhin unser Geschäft beeinflussen.

Jedoch ändern Regulierung und Niedrigzins nichts am Bedarf der Kunden. In ganz Europa gibt es einen wachsenden Bedarf für private Absicherung und Altersvorsorge. Kein wesentlicher gesellschaftlicher Faktor ist so gut vorherzusagen wie die demografische Entwicklung. Der Anteil der Menschen im Rentenalter wird den Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter in absehbarer Zeit übersteigen. Zudem erhöht sich auch der Bedarf zur Absicherung biometrischer Risiken.

Unsere wesentliche Chance liegt also eindeutig in den langfristigen Geschäftspotenzialen im Bereich der privaten Absicherung und Vorsorge, die für uns europaweit unvermindert weiter bestehen.

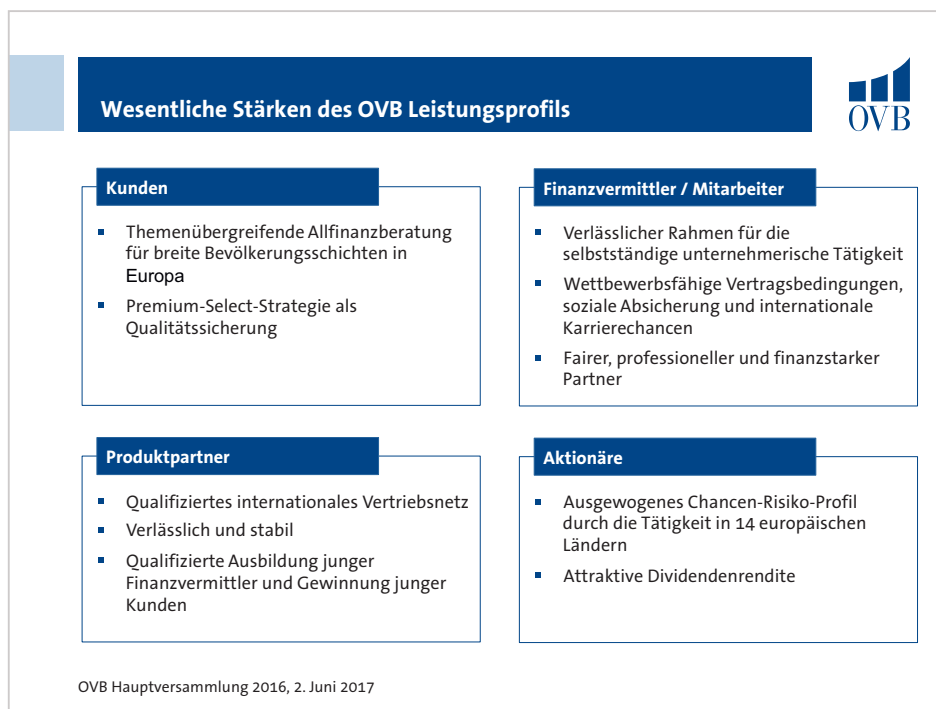
## Unsere Mission

Unsere qualifizierten Finanzvermittler erbringen eine gesellschaftlich wertvolle Dienstleistung, indem sie Kunden nach dem Allfinanz-Beratungsansatz gegen vielfältige Risiken absichern und ihnen dabei helfen, ihre persönlichen Wünsche und Ziele zu erreichen. Und genau das, meine sehr geehrten Damen und Herren, ist seit 47 Jahren unser Auftrag.

Dabei folgen wir unserem Leitsatz „Qualität führt zum Erfolg“, den wir auch in den Mittelpunkt unseres Geschäftsberichts 2016 gestellt haben.

Warum sind wir zuversichtlich, die sich uns zukünftig bietenden Chancen nutzen zu können?

Weil wir uns unserer Stärken bewusst sind, die OVB aus Sicht der Kunden, der Finanzvermittler, unserer Produktpartner und Aktionäre im Wettbewerbsumfeld auszeichnen.



Für unsere **Kunden** ist es im Wesentlichen unsere Dienstleistung, die breiten Bevölkerungsschichten in Europa den Zugang zu einer qualitativen und individuellen themenübergreifenden Allfinanzberatung ermöglicht.

Dabei sichert die Premium-Select-Strategie unsere Produktpartner- und Produktqualität – europaweit.

Ihren **Finanzvermittlern** bietet OVB einen verlässlichen Rahmen für ihre selbstständige unternehmerische Tätigkeit, äußerst wettbewerbsfähige Vertragsbedingungen, weitreichende soziale Absicherung, Aussicht auf ein überdurchschnittliches Einkommen und internationale Karrierechancen.

Darüber hinaus ist OVB für Finanzvermittler und Mitarbeiter DER attraktive Partner in Europa: fair, professionell und finanzstark.

Für unsere **Produktpartner** sind wir ein verlässlicher und stabiler Partner mit einem gut qualifizierten internationalen Vertriebsnetz.

OVB bildet in der Mehrzahl junge Finanzvermittler zu unternehmerisch denkenden und handelnden Persönlichkeiten aus und schafft damit den notwendigen Nachwuchs für unsere Branche.

Damit sind wir ein Garant für die Gewinnung junger Neukunden im Alter von 20 bis 35 Jahren, der sogenannten und vielumworbene Gen Y.

Die Tätigkeit in 14 Ländern und damit breite internationale Aufstellung bietet unseren **Aktionären** einen guten Chancen-Risiko-Ausgleich und eine attraktive Dividendenrendite.

## Unsere zukünftige strategische Ausrichtung: Evolution statt Revolution

Bei allen genannten Stärken gilt es aber, OVB auf die zukünftigen Markterfordernisse auszurichten und somit nachhaltiges Wachstum sicherzustellen. Die Digitalisierung breitet sich in alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche aus.

Bei unserer weiteren strategischen Ausrichtung werden wir uns weiterhin auf unsere bewährten Erfolgsfaktoren konzentrieren und darüber hinaus die Wachstums- und Effizienzpotenziale durch Digitalisierung nutzen, um unsere traditionelle Stärke des persönlichen und vertrauensvollen Kontakts zu unseren Kunden mit den aktuellen technischen Möglichkeiten zu kombinieren. Sei es bei der Beratungstechnologie vor Ort beim Kunden, bei der Kommunikation mittels Online-Medien oder bei der Verschlinkung administrativer Prozesse. OVB will auch in der Zukunft für die Generationen, die mit der Digitalisierung aufwachsen, ein geschätzter Ansprechpartner sein.



Im Kern bedeutet dies die Evolution unseres Geschäftsmodells in folgenden Themenbereichen:

- Der Ausbau IT-gestützter Beratungsprozesse mit dem Ziel einer europaweit kontinuierlichen Modernisierung des Beraterarbeitsplatzes;
- Die digitale Abbildung unserer Geschäftsprozesse, um eine hocheffiziente Abwicklung zu ermöglichen, Administrationszeiten für die Vermittler zu verringern und zusätzliche Freiräume für die persönliche Beratung des Kunden zu schaffen;
- Der Weg hin zur Multikanalfähigkeit: Flankierend zum bewährten persönlichen Beratungsgespräch werden wir moderne Online-Kommunikationsplattformen nutzen;
- Wir werden die Interaktionsmöglichkeiten zwischen Kunden, Finanzvermittlern und OVB erweitern – beispielweise durch die Umsetzung unserer europaweiten Social-Media-Strategie, den Aufbau von Service-Einheiten und Kundenportalen. Dies wird im Rahmen unseres Serviceansatzes zusätzliche Kontaktmöglichkeiten schaffen.
- Im Weiteren werden wir für unsere Finanzvermittler das Online-Direktgeschäft in den nicht-beratungsintensiven Produktbereichen wie z.B. Kfz- oder Reisekrankenversicherungen ausbauen.

Ein weiterer entscheidender Treiber unseres zukünftigen Erfolgs ist die qualifizierte Aus- und Weiterbildung unserer Finanzvermittler. Hier werden wir nicht nur aufgrund regulatorischer Anforderungen, sondern auch vor dem Hintergrund unserer eigenen Qualitätsstandards das europaweite Ausbildungssystem z. B. im Hinblick auf Lehrmethoden weiterentwickeln und modernisieren. Darüber hinaus stellen wir unseren Finanzvermittlern für komplexere Themen geschulte Spezialisten zur Seite.

Die Ausschöpfung des Geschäftspotenzials, das in unseren europaweit rund 3,3 Millionen Bestandskunden liegt, werden wir vorantreiben, indem wir die Potenziale im Bereich All-



finanz noch konsequenter heben. Dies gilt vor allem für die Ländermärkte des Segments Mittel- und Osteuropa, die in den nächsten Jahren überdurchschnittliche Einkommenszuwächse erwarten lassen und somit das Sparvermögen der Bürger kontinuierlich erhöhen.

Daneben werden wir die Zielgruppenansprache ausbauen. Insbesondere legen wir dabei den Fokus auf die Generation Y und Generation X, um diese als Finanzvermittler oder Neukunden zu gewinnen.

Zu der OVB-eigenen Unternehmenskultur gehört es auch, als starke Gemeinschaft Menschen in Not zu unterstützen. Das OVB Hilfswerk leistet diese Unterstützung in Deutschland seit fast 35 Jahren. Ohne großes Trara, über gemeinnützige Organisationen, in konkreten Projekten vor Ort. Diese sozialen Aktivitäten werden wir international ausweiten.

Was OVB aber ganz besonders auszeichnet: Es ist uns gelungen, unser Geschäftsmodell erfolgreich international zu multiplizieren. Wenn Sie das Wettbewerbsumfeld betrachten, so wage ich zu behaupten, dass die erfolgreiche Übertragung unseres Geschäftsmodells auf andere Ländermärkte ein Alleinstellungsmerkmal von OVB ist. Deswegen werden wir die Expansion in weitere aussichtsreiche europäische Märkte wieder vorantreiben.

Unsere Vision



Wir haben den Anspruch, mit unseren hoch qualifizierten Finanzvermittlern die beste Allfinanzberatung anzubieten.

Unsere Dienstleistung schützt unsere Kunden in Europa vor den finanziellen Folgen vielfältiger Risiken und verwirklicht ihre persönlichen Wünsche und Ziele.

Wenn Menschen in Europa gefragt werden, wer ihnen als Partner in allen Finanzfragen zur Seite steht, lautet die Antwort: **OVB.**



OVB Hauptversammlung 2016, 2. Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
all diese beschriebenen Maßnahmen sollen dazu führen, dass sich unsere gemeinsame Vision erfüllt und OVB für die Menschen in Europa der Partner in allen Finanzfragen ist.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe wieder an unseren Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Michael Johnigk. Meine Kollegen und ich freuen uns auf die Beantwortung Ihrer Fragen.

OVB Holding AG  
Heumarkt 1  
50667 Köln  
Deutschland  
[www.ovb.eu](http://www.ovb.eu)

**Jürgen Kotulla**

General Manager / Prokurist  
Marketing / Kommunikation  
Tel.: +49 221 2015-233  
Telefax: +49 221 2015-224  
E-Mail: [jkotulla@ovb.de](mailto:jkotulla@ovb.de)

**Brigitte Bonifer**

Director / Prokuristin  
Investor Relations  
Tel.: +49 221 2015-288  
Telefax: +49 221 2015-325  
E-Mail: [bbonifer@ovb.de](mailto:bbonifer@ovb.de)

**Disclaimer**

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken ergeben, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmt, und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.

